

Psalm 47

SWV 144

Cornelius Becker
1561 - 1604

1628 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus *Froloct mit freud*

1. Froh - lockt mit Freud, ihr Völ - ker all, und jauch - zet Gott

Altus *Froloct mit freud*

1. Froh - lockt mit Freud, ihr Völ - ker all, und jauch - zet Gott

Tenor *Froloct mit freud*

1. Froh - lockt mit Freud, ihr Völ - ker all, und jauch - zet Gott

Bassus *Froloct mit freud*

1. Froh - lockt mit Freud, ihr Völ - ker all, und jauch - zet Gott

mit fröh - lichm Schall, der Al - ler - höchst ist schreck - lich sehr, der gan - zen Welt

mit fröh - lichm Schall, der Al - ler - höchst ist schreck - lich sehr, der gan - zen Welt

mit fröh - lichm Schall, der Al - ler - höchst ist schreck - lich sehr, der gan - zen Welt

mit fröh - lichm Schall, der Al - ler - höchst ist schreck - lich sehr, der gan - zen Welt

Kö - nig und Herr, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Kö - nig und Herr, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Kö - nig und Herr, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

Kö - nig und Herr, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja.

2. Mit Macht er seine Feinde zwingt,
Leut unter unser Füße dringt,
Zum Erbteil hat er uns erwählt,
Die Kirch seim Herzen wohlgefällt,
Alleluja.

4. Christus ist aller Welt ein Herr,
Lobsingt ihm klüglich, preist sein Ehr,
Sein Herrschaft, über alle gleich,
Bringt auch die Heiden zu seim Reich,
Alleluja.

3. Mit Jauchzen fährt auf Gottes Sohn,
Der Herr mit hellr Posaunen Ton,
Lobsingt, lobsinget unserm Gott,
Der überwand Sünd, Höll und Tod,
Alleluja.

5. Auch Fürsten und die mächtig sein,
Nimmt er auf zu der Christen Gmein,
Wenn sie nur geben Gott die Ehr,
Schützen die Kirch und reine Lehr,
Alleluja.

Text in modernisierter Schreibweise

Bayerische Staatsbibliothek München,
Musikabteilung,
Signatur VD17 23:245099Y

Copyright © 2019

by the Choral Public Domain Library
(<http://www.cpdlib.org>).

Edition may be freely distributed,
duplicated, performed, or recorded

Revision 1.0, 2019-05-11 by Gerd Eichler